



tdb Software Service GmbH - Bahnhofstr. 20 - 91126 Schwabach



Bahnhofstr. 20
91126 Schwabach

Telefon 0 91 22 / 93 10-3
Telefax 0 91 22 / 93 10-59

eMail tdb@tdb.de
Internet www.tdb.de

Software Lösung zur

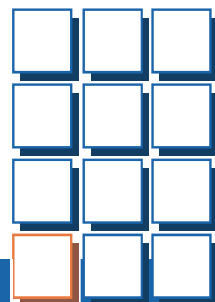
Planung und Dokumentation

der unternehmensweiten

Qualifizierungsmaßnahmen

Kurzbezeichnung:

Schulungsverwaltungssystem



Aufgaben und Ziele:

Qualifikation und Bildung der Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg eines Unternehmens. Das Schulungssteuerungssystem unterstützt Sie bei schulungsrelevanten Vorgängen und dient der Sicherung und Kontrolle der Bildungsqualität .

Manche Unternehmen sind, um ihre eigentliche Zielsetzung verfolgen zu können, ganz besonders und explicit auf die fortlaufende Schulung ihres Personals angewiesen. Die hier durchgeführten Veranstaltungen sind obligatorisch und müssen internen Vorgaben und Richtlinien sowie zwingenden gesetzlichen Vorschriften Rechnung tragen.

In diesen Fällen genügt es also nicht, dass Schulungen regelmäßig angeboten und durchgeführt werden. Es muss vielmehr darüber hinaus gewährleistet sein, dass die Fortbildungsmaßnahmen qualitativ auf die konkreten Bedürfnisse der Mitarbeiter bzw. Themengruppen zugeschnitten sind, diese zu den angesetzten Terminen geladen werden und die jeweiligen Kurse nachweislich besuchen.

Mit Hilfe des SchulungsSteuerungsSystems wird die ordnungsgemäße Abwicklung der erforderlichen Schulungen des Personals unterstützt. Folgende Kriterien stehen dabei im Vordergrund:

- ***Planung/Organisation***
- ***Dokumentation***
- ***Controlling***

Neben der eigentlichen Durchführung von Schulungen müssen komplexe Verwaltungs- und Organisationsaufgaben bewältigt werden.

Das SchulungsSteuerungsSystem unterstützt Sie zielgerichtet bei der Durchführung dieser Aufgaben in den Bereichen:

1. Vorbereitung der Schulungen:

- * Festlegen des Schulungsbedarfs von Mitarbeitern und Mitarbeitergruppen
- * Planen von Schulungsveranstaltungen

2. Durchführung der Schulungen

- * Festhalten aller Daten die mit der Schulung zusammenhängen (Thema, Ort, Dauer etc.)

3. Nachbereitung der Schulungsveranstaltungen

- * Teilnahmekontrolle
- * Fortschreiben des Schulungsstandes / der Qualifikation der einzelnen Mitarbeiter als Mitglieder von Mitarbeitergruppen und darauf basierend Zuordnung von Ersatzmaßnahmen
- * Abschluss der Schulungsdokumentation

4. Berichtswesen

- * Erstellen von Berichten mit den unterschiedlichsten Zielrichtungen

5. Controlling

- * zentrale Aufsicht über alle für den Erwerb oder Erhalt der Fachkunde notwendigen Maßnahmen

Durch:

- Delegation der Aufgaben an mehrere Stellen und/oder Personen in einer arbeitsteiligen Organisation,
- Abbildung der Workflows des Schulungsprozesses,
- zentrale Datenerfassung aller Vorgänge und Mitarbeiter im System,
- automatische Unterstützung und Optimierung der Planung, Organisation und

Nachbereitung der Schulungen durch ein integriertes Regelwerk,

- eine permanente Kontrolle der IST-Werte gegenüber den SOLL-Werten,
- eine allgemein transparentere Gestaltung des Schulungsprozesses und der Möglichkeit einem berechtigten Personenkreis, die Ergebnisse der Qualifikationsmaßnahmen zugänglich zu machen.

1. Vorbereitung der Schulungen

Das SchulungsSteuerungssystem unterstützt Sie bei der Schulungsplanung.

Der Schulungsbedarf eines jeden Mitarbeiters wird fortlaufend anhand seiner Zielgruppenzugehörigkeit ermittelt. Dabei kann ein Mitarbeiter Mitglied mehrerer Zielgruppen sein.

Eine „Zielgruppe“ entspricht einer Tätigkeit oder Verantwortung, die sich weiterhin in sogenannte Themengebiete aufteilt. Diese können von unterschiedlichen Personen wahrgenommen werden.

Auf der Basis der in der Datenbank erfassten Personaldaten wie Name, Zielgruppenzugehörigkeit, Schulungsstand und Schulungsbedarf der einzelnen Mitarbeiter und der Zielgruppen werden Schulungsveranstaltungen geplant und organisiert. Dabei wird jeder einzelne Schritt über die durchgeführten/nicht durchgeführten oder geplanten Schulungen im System festgehalten und dokumentiert. Es werden auch Veranstaltungen eingetragen, die den Schulungen gleichgestellt sind, aber nicht geplant wurden.

Mit Hilfe der Anwendung lassen sich Übersichten drucken, die im Planungs- und Organisationsbereich wertvolle Hilfe leisten: Zum einen, um die Vollständigkeit der Planung zu überprüfen, zum anderen werden die Teilnehmerlisten für die Kurse automatisch generiert, die auch für die Qualitätssicherung verwendet werden.

Das System ermöglicht sowohl termin- als auch zyklusbezogene Planungsarbeit.

2. Durchführung der Schulungen

Das Schulungsverwaltungssystem hält alle Daten fest, die mit der Durchführung zusammenhängen. Das sind u.a. Ort und Dauer der Schulung, Teilnehmerlisten, Ablageort für die Unterlagen.

Es werden folgende Einträge festgehalten:

- Zuordnung der durchgeführten Schulung zu einer Themengruppe
- Ort der Ablage für die Papierdokumentation
- Thema der durchgeführten Schulung / Lehrgangsbezeichnung
- Nenndauer der Schulung und tatsächliche Dauer
- externer oder interner Durchführungsort
- Bemerkungsfeld für die genaue Beschreibung des Lehrgangsinhalts /
Lehrgangsinhalt

Der Nutzen der Einträge liegt darin, dass hier generierte Datensätze für mehrere durchgeführte Schulungen genutzt werden können.

Die zuständigen Abteilungen behalten dadurch außerdem die Kontrolle über die Qualität der Schulungsinhalte und somit auch über die Qualifikation ihrer Mitarbeiter.

Zusätzlich werden die hier abgelegten Informationen für das Berichtswesen genutzt.

3. Nachbereitung der Schulungen

3.1 Zuordnung von Ersatzmaßnahmen

In diesem Arbeitsschritt wird überprüft, wer nicht an an einer durchgeführten Schulung teilgenommen hat.

Für diese Mitarbeiter werden optional Ersatzmaßnahmen angeboten.

Zur **Nachbereitung** der Schulung gehört die Kontrolle der korrekt ausgefüllten Anwesenheitslisten. Es werden hierbei die Personen ermittelt, welche an der durchgeführten Schulung nicht teilgenommen haben. Für diese schlägt das System eine Ersatzmaßnahme vor.

3.2. Abschluss der Dokumentation

Mit dem Eintrag über den Ablageort der Belege, die zu einer Schulung gehören ist die Dokumentation abgeschlossen.

Ist die aktive Bearbeitung der Veranstaltung einmal abgeschlossen, kann auf alle Informationen, die sich aus der Veranstaltung ergeben, nur noch über das Berichtswesen zugegriffen werden.

4. Berichtswesen

Das Schulungssteuerungssystem bereitet die gewonnenen Daten zu Berichten auf. Diese stehen unterschiedlichen internen Stellen zur Verfügung und sind die Grundlage für Berichte nach außen.

Das Schulungsverwaltungssystem generiert verschiedene Berichte, die den Schulungsstatus von Mitarbeitern und Zielgruppen festhalten.

Die Berichte werden auf der Grundlage von Daten erstellt, die das System in Form von Listen generiert. Hierbei können die **Schulungsthemen** für zyklusüberwachte Zielgruppen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes (unterschieden nach internen oder externen Schulungen) sowie die Summe der **Schulungsstunden**, geordnet nach Themengebieten für zyklusüberwachte Zielgruppen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes recherchiert und zusammengestellt werden.

5. Abbilden der Workflows

Eine wichtige Leistung des Schulungsverwaltungssystems ist das Abbilden der gegebenen Workflows.

Der Workflow hält die Arbeitsschritte in allen Phasen fest.

Planung der Maßnahme mit Anzahl an Schulungen

- Registrierung der Teilnahme für die einzelnen Schulungstermine
- Zuordnung von Ersatzmaßnahmen, nachdem alle Termine registriert wurden
- Qualitätssicherung:
 - * abschließende Dokumentation
 - * Bestätigung des Fachkunde-Erwerbs (terminbezogen)
 - * Gutschrift der Stunden zu anderen Zielgruppen

6. Controlling

Das SchulungsSteuerungsSystem ist ein ideales Controlling-Tool über alle Stufen und Teilbereiche des Qualifizierungsprozesses.

Das *SchulungsSteuerungsSystem* regelt zentral alle Schulungsbelange. Dadurch ist eine zentrale Aufsicht über **alle** Schulungen möglich, die für den Erwerb oder Erhalt der Fachkunde der Mitarbeiter notwendig sind. Das *SchulungsSteuerungsSystem* gibt nicht nur darüber Auskunft, welche Qualifizierungsmaßnahmen ein Mitarbeiter absolviert hat, sondern vor allem darüber, welche Maßnahmen er noch wahrnehmen muss.

Alle Stufen des Qualifizierungsprozesses sind in das Controlling einbezogen.

Das *SchulungsSteuerungsSystem* basiert auf einer zentralen Datenbank im Intranet.

7. Anwenderverwaltung

Das Schulungssteuerungssystem ist mit einem differenzierten Nutzungs-Berechtigungssystem ausgestattet. Dadurch wird sicher gestellt, dass nur befugte Mitarbeiter das System nutzen und dabei nur die für sie bestimmten Informationen einsehen können.

Das Schulungssteuerungssystem unterstützt ein horizontales und ein vertikales Berechtigungssystem.

Das ***horizontale Berechtigungssystem*** regelt den Zugriff der Anwender auf die Funktionalitäten und derselben Gruppe (Abteilung). Hier wird festgelegt, welche Funktionen dem Anwender zur Verfügung stehen. Dies ist auf Gruppenebene umgesetzt.

Das ***vertikale Berechtigungssystem*** regelt den Zugriff bzw. die Verfügbarkeit der Daten der Anwendung. Innerhalb der Organisationsstruktur sieht der Anwender nur die Daten, die seiner oder einer nachrangigen Organisationseinheit zugeordnet sind.

8. Technologie

Das SchulungsSteuerungsSystem ist als Web-basierte Lösung konzipiert. Die Daten müssen gar nicht erst in Access- oder Exel-Listen eingetragen werden (diesen Umweg erfordern die meisten Systeme), sondern sie werden direkt in die Online-Datenbank eingespeist. Das Programm läuft im Intranet. Den Zugriff auf die Daten regelt das oben beschriebene Berechtigugssystem.

Das ***SchulungsSteuerungsSystem*** benötigt keinerlei lokale Installation und ist im Internet Explorer ab Version 6.0 lauffähig. Serverseitig wird ein Windows- oder Linux-Server benötigt, der die Ausführung von CGI Programmen erlaubt.

8. Hersteller

Die ***tdb Software Service GmbH*** hat sich auf Web-basierte Business-Lösungen für Internet und Intranet spezialisiert.

Zu der Produktpalette gehören folgende Branchenlösungen:

- DOKMEN – Dokumentenmanagement (Automobilindustrie)
- DPM – Gefahrstoffdatenbank (Automobilindustrie)
- EBI – Elektronische Bestellwesen Infrastruktur (Bahn)
- EMIR – Elektronische Mängelmanagement Infrastruktur (Bahn)
- SchuSyS – SchulungsSteuerungsSystem (Chemie, Kernkraft)
- GGSCHEIN – Gefahrgutbegleitschein (Automobilindustrie)
- MATBEW - Materialbewertung (Automobilindustrie)
- MATEINS - Materialeinsatzliste (Automobilindustrie)
- MATERSATZ – Materialeinsatzänderungsmeldung (Automobilindustrie)
- VERSUCH – Versuchseinsatzmeldungen (Automobilindustrie)

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Schwabach hat neben zahlreichen mittelständischen Betrieben auch namhafte Firmen wie AGCO, Audi, E.ON Energie, Railion oder die Deutsche Telekom als Kunden.